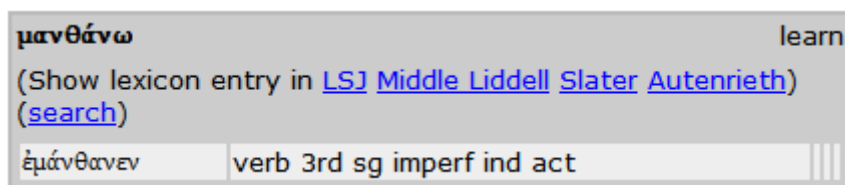


11. Lektion

Einleitung

Griechisch ist eine wunderbare Sprache. Denken Sie mal,

Κάτων γέρων ὦν τὴν Ἑλληνικὴν γλῶτταν ἐμάνθανεν *Cato -ein Greis seiend-erlernte die griechische Sprache.* (Oder vielleicht doch so: Cato lernte als Greis Griechisch.) Und Cato hatte kein Internet zur Verfügung! Wenn Sie mal ein Wort, eine Verbform nicht verstehen oder analysieren können, so vertrauen Sie sich einfach *Perseus* an. Gehen Sie nach <http://www.perseus.tufts.edu/hopper/search> (oder auch zur älteren Version <http://www.Perseus.tufts.edu/lexica.html>), und klicken Sie *Morphological Analysis Tool* (Get Info for...) an. Nehmen wir an, was natürlich in Wirklichkeit nicht zutrifft, daß Sie nicht wissen, was ἐμάνθανεν bedeutet. Sie geben ein: **emanthanen** und aktivieren den Schaltknopf **Analyze Form** (Vgl. Sie im **Anhang** die Vorgehensweise bei der *Perseus* Version 4, "Hopper".) Sie erfahren dann, daß **manthanô** *to learn* bedeutet und daß **emanthanen** 3.S.Ind.Imperf.Akt. ist. Wenn Sie Genaueres wissen wollen, so lassen Sie sich auf die ausführlichere Analyse ein.



(Eingabe bei "Hopper": manqano; q steht für th)

ὦν ist Partizip Präsens Mask. des Hilfszeitwortes εἶναι. Alle drei Formen *m/f/s* lauten ὦν, οὔσα, ὄν. (Diese Formen, vgl. auch die 8. Lektion, gleichen den Ausgängen des Part. Präs.Akt., 4.Lektion.)

In der Philosophie spielt *das Seiende, das, was ist* eine große Rolle. Die griechische Bezeichnung dafür ist τὸ ὄν bzw. τὰ ὄντα. Die Griechen verwenden das Neutrum Plural als Sammelbegriff, hier also für das Seiende. Ein dazugehöriges Prädikat steht entsprechend im Singular, z.B. statt einem εἰσίν würde der Singular ἐστίν stehen. Wir wollen nochmals auf den Menschen als das Maß aller Dinge zurückkommen. In der 9. Lektion sahen wir: ἄνθρωπος μέτρον (nicht τὸ μέτρον) ἀπάντων.

Der Sophist **Protagoras** (480-410 v.Chr.) fügt noch eine Erklärung hinzu:

Πάντων χρημάτων (*aller Dinge*) μέτρον ἐστὶν ἄνθρωπος·
τῶν μὲν ὄντων, ὡς ἔστιν (*existieren*), τῶν δὲ οὐκ ὄντων, ὡς οὐκ ἔστιν.

Der Mensch ist das Maß aller Dinge, der seienden, dass sie existieren (sind), der nicht seienden, dass sie nicht existieren.

Jetzt jedenfalls wissen wir bedeutend besser über das Wesen des Seins Bescheid.

Beachten Sie, daß die Griechen die lateinischen Namen, die mit C beginnen, mit K schreiben, wir sahen das vorhin bei **Cato**. (Vom alten Cato kennen Sie sicher die Redeweise: *im übrigen bin ich der Ansicht, daß Karthago zerstört werden muß*. Wollen sie das Lateinische Original hören?-hier ist es: *ceterum censeo Carthaginem esse delendam*. Beachten Sie, daß die ersten drei Wörter alle mit k anlauten! Man nennt das eine Alliteration.)

Aus dem großen Cicero wurde **Κικέρων**. Ein censor ist auf Griechisch ein **κῆνσωρ**, usw. Dies sind starke Hinweise dafür, daß das lateinische C immer wie ein K ausgesprochen wurde. Erinnern Sie sich, daß in der 5. Lektion Caesar von Brutus getötet wurde? Die Griechen schrieben **Καίσαρ**. Unser **Kaiser** geht zurück auf **Caesar**. Gotisch hieß es **kaisar** und althochdeutsch **kaisur**. Also, wie man es auch dreht, die Römer sprachen in klassischer Zeit c niemals wie z aus, auch nicht vor e oder i .

Wo wir schon von **Namen** reden, will ich doch gleich einmal fragen, wieviele Namen hatte ein Durchschnittsgriecher eigentlich? (Schauen Sie sich auch nochmals die Grammatik der 6. Lektion daraufhin an!) Es war ganz einfach so, daß Frauen wie Männer nur einen Namen hatten. Da dies leicht zu Verwechslungen führen konnte, gab man den Leuten als klärenden Zusatz den Namen des Vaters oder der Heimatstadt usw. In der Praxis sah das dann so aus:

Ἄλκιβιάδης ὁ Κλεινίου *Alkibiades (Sohn) des Kleinias*. Dem Artikel folgte also der Genitiv des Vaternamens. Die Bezeichnungen *Sohn* (ὑἴός, –οῦ) oder *Tochter* (θυγάτηρ, –τρός) ließ man einfach weg. Schauen wir uns noch ein Beispiel an:

Εἰμι μὲν Πρωτεσίλαος ὁ Ἰφίκλου Φυλάκιος *Ich bin Protesilaus, Sohn des Iphikles, aus Phylake* (Stadt in Thessalien).

Hier haben Sie auch die vollständigen Namen der **7 Weisen**, -die Herren könnten ja mal wichtig für Sie sein.

Die Namen der sieben Weisen (nach Platon, *Protagoras* [343^a]):

Θαλῆς ὁ Μιλήσιος *Thales von Milet*
Πιττακὸς ὁ Μυτιληναῖος *Pittakos aus Mytilene*
Βίας ὁ Πριηνεύς *Bias von Priene*
Σόλων ὁ ἡμέτερος *Solon der unsrige, der Athener* (gab 594 v.Chr. Athen eine Verfassung, in der er die harten Gesetze Drakons abschaffte).
Κλεόβουλος ὁ Λίνδιος *Kleobulos von Lindos*
Μύσων ὁ Χηνεύς *Myson von Chenai*
καὶ ἕβδομος ἐν τούτοις ἐλέγετο Λακεδαιμόνιος Χίλων

und als siebenten unter ihnen nannte man den Lakedämonier Chilon

Grammatik

- Die Partikel ἄν (ἐάν < εἰ+ἄν)

In unserem Xenophon-Text kommen die Partikeln ἄν und ὥς vor, über deren Gebrauch die Grammatik *Ars Graeca* (4. Lektion) zwei volle Seiten mit Beispielen gefüllt hat (252,253).

ἄν kann mit allen drei Modi (Aussageweisen) verknüpft werden, also mit Indikativ, Konjunktiv und Optativ. In der 5. und 6. Lektion machten wir bereits Bekanntschaft mit diesen Modi. Mit der Moduspartikel ἄν kann eine Aussage relativiert, abgeschwächt oder in Zweifel gezogen werden. Sie zeigt Möglichkeit und Irrealität an. Andererseits kann Hoffnung geweckt werden. Im Deutschen übernimmt der Konjunktiv diese Aufgabe, oft unterstützt durch Wörter wie *wohl, etwa* usw. Im Griechischen findet sich ἄν häufig auch beim Infinitiv und Partizip.

Beispiele:

- εἴ τι εἶχον, ἐδίδουν ἄν σοι *wenn ich etwas hätte, gäbe ich es dir* (Irrealis der Gegenwart)

(εἶχον und ἐδίδουν sind beide Ind. Imperfekt *ich hatte, ich gab*. Im Deutschen werden sie durch den Konjunktiv Imperfekt wiedergegeben.)

- εἰ δε ἑαυτοὺς διεκρίνομεν, οὐκ ἄν ἐκρινόμεθα. (1 Kor 11,31)
Wenn aber uns selbst wir richtig beurteilten, nicht würden wir gerichtet werden.
(διεκρίνομεν 1. Pl. Ind. Impf. Akt., ἐκρινόμεθα 1. Pl. Ind. Impf. Pass. von κρίνω *trenne, beurteilen*)
- Vergleiche Übungen zum Text, 1.Satz. Hier steht ἄν -zusammen mit ὥς – beim Partizip περιγενόμενος *Gewalt über etwas bekommend, Herr werdend* Nom.Sg.Mask.Part.Aor.Med. γίγνομαι *besprachen wir* in der 5. Lektion. οἱ περιγενόμενοι sind *die Überlebenden*.
- ὥς ἄν μάθης, ἀντάκουσον *damit du begreifst, höre deinerseits zu* (ὥς + Konj. = *damit*)

μάθης ist Konjunktiv Aor. Akt. von μαθάνω *lernen*, 32.Lektion. Unser *munter* ist mit diesem Verb verwandt. οἱ μαθάνοντες sind *die Schüler*.

Bei Platon, *Protagoras* [341c], finden wir:

- ...ὥσπερ ἄν εἰ ἤκουεν αὐτοῦ λέγοντος ὅτι...

...wie wenn er ihn hätte sagen hören, dass...

Erinnern Sie sich (4. Lektion), dass ein Partizip im Genitiv steht, wenn Haupt- und Nebensatz verschiedene Subjekte haben? ἤκουεν ist 3.Sg.Ind.Imperf.Akt. von ἀκούω *ich höre*.

Ein bißchen weiter [344b] lesen wir:

ἀλλὰ μακρὸν ἂν εἶη αὐτὸ οὕτω διελθεῖν (Inf.Aor.Akt. von διέρχομαι durchgehen, z.B. Nadelöhr, Mt 19,24, oder hier eine Diskussion durchgehen; εἶη 3.S.Opt.Präs.Akt. von εἶμί ich bin. KurzGr 19.2) doch wäre es wohl zu weiträufig, es (das Gesagte) so durchzugehen

ἂν beim Infinitiv oder Partizip drückt entweder die Irrealität oder die Möglichkeit aus.

Hier ist noch ein Beispiel:

- σύν ὑμῖν ἂν οἶμαι τίμιος εἶναι bei euch, glaube ich, werde ich wohl geehrt sein. οἶμαι (kontrahiert aus οἶομαι) ich glaube, meine 1.Sg.Ind.Präs.Med.

Sehr häufig begegnet man ἂν in Verbindung mit εἰ wenn, also ἔάν, als Einleitung zu Konditionalsätzen. Steht dann im Hauptsatz der **Indikativ Präsens** und im Nebensatz ἔάν mit **Konjunktiv Präsens** oder **Aorist**, so handelt es sich um einen *iterativen Konditionalsatz*. Im Deutschen leiten wir ihn mit *immer wenn, jedesmal wenn, sooft wenn* ein. (Im Lateinischen kennen wir dafür das cum iterativum.)

Beispiele:

- ἔάν σε ἀκούω, ἡδομαι immer wenn ich dich höre, freue ich mich (KurzGr 5.8.4, vgl. weitere Übungen in der 8. Lektion, **Anhang**.)
- κύριε, ἔάν θέλῃς δύνασάί με καθαρίσαι Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen. Mt 8:2

θέλῃς du willst 2.Sg. Konj.Präs.Akt. von θέλω ich will. δύνασαι du kannst (5. Lektion), 2.Sg.Ind.Präs.Med. von δύναμαι ich kann.

Der klassische Ausdruck für *ich will* lautet ἑθέλω. Zur Zeit des NT war das ε zu Beginn verschwunden. Das Imperfekt lautet ἤθελον *ich wollte*.

Übungen zur Grammatik

- ἔάν τις ὑμῖν εἴπῃ (sagt)· ἰδοὺ (siehe!) ὧδε (hier ist) ὁ χριστός, **μὴ πιστεύσητε**. (2.Pl.Konj.Aor.Akt. von πείθω ich glaube; μὴ+ **Konj.** Aorist - nicht **Imperativ** Aor.! = **Verbot**. Allgemeine Verbote werden mit μὴ+ Imperativ Präsens gebildet; μὴ κρίνετε urteilt nie!)
- ἔάν τις ἀκούσῃ τῆς φωνῆς μου καὶ ἀνοίξῃ (öffnet) τὴν θύραν, καὶ εἰσελεύσομαι (ich werde hineingehen) πρὸς αὐτὸν καὶ δειπνήσω (ich werde essen) μετ' αὐτοῦ καὶ αὐτὸς μετ' ἐμοῦ. (Offb 3,20)
- **μὴ βάλητε** (2.Pl.Konj.Aor.Akt. von βάλλω ich werfe) τοὺς μαργαρίτας (Perlen) ὑμῶν ἔμπροσθεν (vor) τῶν χοίρων (Schweine) Mt 7,6
- **μὴ δώτε** (2.Pl.Konj.Aor.Akt. von δίδωμι ich gebe) τὸ ἅγιον τοῖς κυσίν (ὁ κύων, κυνός der Hund. Vor σ fällt ν aus!)

- Im folgenden Beispiel steht im Haupt- und Nebensatz Ind. Imperfekt. εἰ leitet den bedingenden Satz ein, ἄν beschließt den bedingten Satz: εἰ βοηθεῖν ἠθέλετε, ἐδύνασθε ἄν. (βοηθῆω *ich eile zur Hilfe, ich helfe*)
Noch ein Beispiel:
οὐκοῦν (nicht wahr?) ἓν (eins, εἷς, μία, ἓν KurzGr 7.2.1) ἄν εἴη ἡ σωφροσύνη (die Besonnenheit) καὶ ἡ σοφία (die Klugheit)

Lösungen:

- Wenn (immer) jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist der Gesalbte, glaubt (es) nicht! Mt 24:23
- Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen, und ich werde mit ihm essen und er mit mir.
- Werft eure Perlen nicht vor die Schweine!
- Gebt das Heilige nicht den Hunden!
- Wenn ihr helfen wolltet (was aber nicht der Fall ist), so wäret ihr dazu imstande. (Es handelt sich um einen sogenannten *Irrealis* der Gegenwart, bei dem die Verwirklichung der Bedingung als unmöglich vorausgesetzt wird.)
- Könnten dann nicht (vielleicht) die Besonnenheit und die Klugheit eines sein? (Platon, *Protagoras* [333b], εἴη 3.S.Opt.Präs.Akt. von εἰμί *ich bin.*)

Lektüre

- α. Ἀρίστιππος δὲ ὁ Θετταλὸς ξένος ὧν ἐτύγχανεν αὐτῷ, καὶ πιεζόμενος ὑπὸ τῶν οἰκοὶ ἀντιστασιωτῶν ἔρχεται πρὸς τὸν Κύρον
- β. καὶ αἰτεῖ αὐτὸν μισθὸν τριῶν μηνῶν εἰς δισχιλίους ξένους,
- γ. ὡς οὕτως περιγεγόμενος ἄν τῶν ἀντιστασιωτῶν.
- δ. ὁ δὲ Κύρος δίδωσιν αὐτῷ μισθὸν εἰς τετρακισχιλίους καὶ ἕξ μηνῶν,
- ε. καὶ δεῖται αὐτοῦ μὴ πρόσθεν καταλῦσαι πρὸς τοὺς ἀντιστασιώτας
- ζ. πρὶν ἄν συμβουλεύσηται αὐτῷ.
- η. οὕτω αὖ τὸ ἐν Θετταλίᾳ στράτευμα ἐλάνθανεν αὐτῷ τρεφόμενον.

δισχιλίους [dis-chiliûs] *zweitausend*; ξένους [xenûs] *Söldner*
ἀντιστασιωτῶν [antistasiôtôn] *der Gegner* (Pl.)
τετρακισχιλίους [tetrakis-chiliûs] *viertausend*
πρόσθεν [pros-t^hen] *eher* (nicht "Prost denn!")

Übersetzung

Wir fertigen zunächst eine Rohübersetzung an:

Beginnen Sie mit Satz **δ**: *Kyros aber gibt ihm den Lohn (Sold) für viertausend (Söldner) und sechs Monate*

Der Satz **β** fällt nun nicht schwer: *und bittet (αἰτεῖ) ihn (den Kyros) um Sold für drei Monate (τριῶν μηνῶν) für (εἰς) zweitausend Söldner (ξένους).*

Beim ersten Satz übersetzen Sie am besten zuerst den nicht abgesetzten Teil: *Aristippos aber, der Thessalier, ---, geht hin zu dem Kyros.* Über Aristippos heißt es im abgegrenzten Teil: *Gastfreund war er zufällig bei ihm und wird von (seinen) Gegnern (ἀντιστασιωτῶν) zu Hause (οἶκοι) bedrängt.*

Beim Satz **γ** haben Sie zunächst das **ὥς** mit *mit der Begründung, unter der Angabe* zu übersetzen. *Mit der Begründung, dass er so mit seinen Gegnern zu Hause wohl (ἄν) fertig werden würde.*

Im Satz **ε** heißt es: *und er erbittet (δεῖται) von ihm, sich nicht eher (πρόσθεν) zu versöhnen (vergleichen) mit den Gegnern*

ζ. *bevor er sich mit ihm beraten habe.*

Der letzte Satz stimmt fast gänzlich mit dem Schlußsatz aus der letzten Lektion überein: *So wiederum wurde das in Thessalien stehende Heer für ihn heimlich versorgt (unterhalten).*

Jetzt haben wir die Teile nur noch zu sortieren:

Auch der Thessalier Aristippos war zufällig mit ihm befreundet. Zu Hause von seinen politischen Gegnern bedrängt, geht er zu Kyros und bittet ihn um einen dreimonatigen Sold für zweitausend Söldner, und zwar mit der Begründung, daß er auf diese Weise wohl mit seinen Gegnern fertig werden würde.

Kyros aber gibt ihm Sold für viertausend (und) für sechs Monate und erbittet sich von ihm, sich nicht eher mit seinen Gegnern zu vergleichen, bevor er sich mit ihm beraten habe.

So wiederum wurde das in Thessalien stehende Heer für ihn heimlich versorgt (unterhalten).

Erklärungen

ξένος *Fremder, Söldner, Gast*

ὢν ἐτύγχανεν *seiend er war zufällig = er war zufällig*

πιεζόμενος *bedrängt werdend* Nom.Sg.Mask.Part.Präs.Pass. von πιέζω *drücken, pressen, bedrängen*. Denken Sie an den piezoelektrischen Effekt, bei dem Halbleiter oder Quarze *unter Druck* gesetzt werden, um Elektrizität (Spannung) zu erzeugen. Anwendung: Feueranzünder. Piezo-Quarz.

περιγενόμενος *Gewalt über etwas bekommend, Herr werdend, überlegen seiend* Nom.Sg.Mask.Part.Aor.Med. von περιγίγνομαι *überlegen sein*

ἔρχεται *er geht* (im eigenen Interesse) 3.Sg.Ind.Präs.Med. von ἔρχομαι *kommen, gehen* (vgl. 5. Lektion)

αἰτεῖ *er bittet* 3.Sg.Ind.Präs.Akt. (+ Akk.) von αἰτέω *bitten* (4. Lektion).

δεῖται *er erbittet* (für sich + Gen.) 3.Sg.Ind.Präs.Med. von δέωμαι *begehren, wünschen, verlangen*

κατα-λύσαι *auflösen, einen Streit beilegen* Inf.Aor.Akt. von κατα-λύω

συμβουλευῆσθαι *er habe sich beraten* 3.Sg.Konj.Aor.Med. von συμβουλεύω *raten, sich beraten* (Med.) In der kommenden Lektion werden wir uns wiedereinander mit dem Konjunktiv beschäftigen. Aber merken Sie sich, daß ἄν *wohl* oft den Konjunktiv verlangt, vgl. **Grammatik**.

Übungen zur Lektüre

- Ἀρίστιππος αἰτεῖ τὸν Κύρον εἰς δισχιλίους ξένους, ὡς οὕτω περιγενόμενος ἄν.
- Κύρος, ἐπεὶ συνεγένετο αὐτῷ, ἠγάσθη αὐτὸν καὶ ξένον ἐποίησατο.
- Ἀρίστιππος πιέζεται ὑπὸ τούτων τῶν οἴκοι στρατιωτῶν. ἀλλὰ Κύρος δεῖται αὐτοῦ μὴ πρόσθεν πολεμεῖν πρὶν ἄν συμβουλευῆσθαι αὐτῷ.
- Er bittet den Kyros um Sold für viertausend Söldner.
- Bittet, dann wird euch gegeben werden.
- Aristippos erbittet von Darius (Kyros, Großkönig) den Sold dreier Monate.

Lösungen:

- Aristipp bittet Kyros um zweitausend Söldner, da er so die Übermacht bekommen könnte.
- Nachdem Kyros mit ihm zusammengetroffen war, schätze er ihn und machte ihn zum Gastfreund.
- Aristippos wird von diesen Soldaten zu Hause bedrängt. Aber Kyros erbittet von ihm, nicht eher in den Krieg zu ziehen, als bis er sich mit ihm beraten habe.
- αἰτεῖ τὸν Κύρον μισθὸν εἰς τετρακισχιλίους ξένους.
- αἰτεῖτε καὶ δοθήσεται ὑμῖν. Mt 7,7
- Ἄριστιππος δεῖται τοῦ Δαρείου (τοῦ Κύρου, βασιλέως) μισθὸν τριῶν μηνῶν.

Anhang

1. Lösung zum Anhang der 10. Lektion

ἡ θάλασσ-α ist ein Femininum auf α impurum der 1. Deklination, d.h. vor dem α steht nicht ρ,ε,ι, sondern ein anderer Laut, hier ein σ. (Wenn Sie θάλασσα aussprechen, so hören sie t^hala-sa, d.h. das Schluß-a wird von einem s-Laut begleitet, d.h. das a wird unrein. Bei der Aussprache von οἰκί-α hören Sie ein reines a.) Vielleicht erinnern Sie sich der Regel:

Die Feminina auf α purum behalten ihr α, die Feminina auf α impurum haben im Gen.Sing. -ης, im Dativ Sing. -η, sonst -α.

ἡ θάλασσα *das Meer* (Fem. der a-Dekl.; attisch: θάλαττα)

ἡ	θάλασσ-α	αἰ	θάλασσ-αι
τῆς	θαλάσσ-ης	τῶν	θαλασσ-ῶν
τῇ	θαλάσσ-η	ταῖς	θαλάσσ-αις
τὴν	θάλασσ-αν	τάς	θαλάσσ-ας
ᾧ	θάλασσ-α	ᾧ	θάλασσ-αι

Da im Nom.Sing. α impurum steht, d.h. vor α steht nicht ρ,ε,ι, muß es im Gen. und Dat. Sing. in η umgewandelt werden. Da der Genitiv Plural nach der Regel ἄ-ων> ᾧν kontrahiert wurde, ist er endbetont. Bei allen Feminina der a-Dekl. ist der Vokativ Sing. gleich dem Nominativ Singular.

ὁ ἰχθύς, -ύος *der Fisch* (3.Dekl. Stamm auf υ)

ὁ	ἰχθύ-ς	οἱ	ἰχθύ-ες
τοῦ	ἰχθύ-ος	τῶν	ἰχθύ-ων
τῷ	ἰχθύ-ι	τοῖς	ἰχθύ-σι(ν)
τόν	ἰχθύ-ν	τούς	ἰχθύ-ς
ὦ	ἰχθύ	ὦ	ἰχθύ-ες (ἰχθύς)

ὁ σωτήρ, -ήρος *der Retter* (3.Dekl. Stamm auf ρ)

ὁ	σωτήρ	οἱ	σωτήρ-ες
τοῦ	σωτήρ-ος	τῶν	σωτήρ-ων
τῷ	σωτήρ-ι	τοῖς	σωτήρ-σι(ν)
τόν	σωτήρ-α	τούς	σωτήρ-ας
ὦ	σῶτερ	ὦ	σωτήρ-ες

Dass der Vok. Sing. auf der ersten Silbe betont wird, ist eine Ausnahme, die wir auch bei Ἀπόλλων und Ποσειδῶν finden. Ihre Vokative lauten ὦ Ἄπολλον und ὦ Πόσειδον.

Um auf diese Weise dem Anruf mehr Kraft verleihen zu können, mußte der Vokal der letzten Silbe gekürzt werden.

Wie wär's mit einer neuen **Äsop-Fabel** -natürlich mit vielen Hilfen? Also, es geht um den Versuch eines Betriebsleiters (Witwe), mehr aus einem System (Huhn) herauszuholen, als von der Anlage her möglich ist.

Γυνή τις χήρα ὄρνιν εἶχε καθ' ἑκάστην ἡμέραν ὧν αὐτῇ τίκτουσα ν.

Νομίσασα δε, ὡς, εἰ πλείους τῇ ὄρνιθι κριθὰς παραβάλλοι, δὶς τέξεται τῆς ἡμέρας, τοῦτο πεποίηκεν.

Ἡ δ' ὄρνις πιμελῆς γενομένη, οὐδ' ἅπαξ τῆς ἡμέρας τεκεῖν ἠδύνατο.

Ἐπιμύθιον· Ὁ μῦθος δηλοῖ, ὅτι οἱ διὰ πλεονεξίαν τῶν πλειόνων ἐπιθυμοῦντες καὶ τὰ παρόντα ἀποβάλλουσιν.

Erklärungen:

ἡ χήρα, ας *Witwe*; ἡ, ὁ ὄρνις, ιτος *Huhn*

ἔιχε *sie hatte* Impf. von ἔχω *ich habe*

καθ' ἑκάστην ἡμέραν *jeden Tag* (in κατὰ ἑκάστην verliert κατὰ vor dem Vokal seinen Schlußvokal und aus dem τ wird θ, weil ἑκάστην mit einem Hauchlaut beginnt:

Vor dem spiritus asper verwandelt sich eine **Tenuis** -einer der stimmlosen Laute κ, π, τ- in die entsprechende **Aspirarta** -den behauchten Laut χ, φ, θ).

ᾠόν, οῦ *Ei*; (ursprünglich ᾠφίόν, woraus lateinisch ovum wurde)

τίκτουσαν *gebärend, hervorbringend* Akk. Fem. Part. Präs. Akt. von τίκτω *gebären, hervorbringen* (vgl. zum Partizip Präs. den 4. Lektion; τὸ τέκνον *das Kind*). Die Witwe hatte ein täglich ein Ei legendes Huhn.

νομίσασα Nom. Fem. Part. Aor. Akt. *sie war meinend*, d.h. sie nahm an (4. Lektion) von νομίζω *meinen, glauben*. Das ζ fällt vor σ aus, vgl. 20. Lektion. Weiter unten folgt das Futur τέξεται *es wird legen*.

πλείους κριθάς *mehr Gerste* (ἡ κριτή, ἡς *Gerste*). In πλείους haben wir den Akk. Pl. des Komparativs πλείων von πολὺς *viel*.

(Vgl. 13. Lektion, KurzGr 4.5 und 26. Lektion unter sonstige Erläuterungen.)

εἰ παραβάλλοι *wenn sie hinwürfe* -3.S. Opt. Präs. Akt. von παραβάλλω *vorwerfen, darreichen* (Beachten Sie, wie der Optativ das Wunschen ausdruckt. Morgen werden wir ausführlicher über den Optativ und über die Wunschsätze sprechen.)

δὶς τῆς ἡμέρας *zweimal am Tag*; ἅπαξ, δὶς, τρίς *einmal, zweimal, dreimal*
τοῦτο πεποίηκεν *sie hat das gemacht* 3.S. Ind. Perf. Akt. von ποιέω *machen, tun*

πιμελής, ες *dick, fett* ("rummelig"); ἡ δ' ὄρνις πιμελής γενομένη *das Huhn aber fett geworden* (Part. Aor. II von γίγνομαι *werden*), d.h. *da das Huhn aber fett wurde*.

οὐδέ *auch nicht, nicht einmal*

ἔδύνατο *er, sie, es konnte* Impf. von δύναμαι *ich kann*; ich erkläre diese Form später am 32. Lektion. Vgl. auch 5. Lektion.

διὰ πλεονεξίαν *wegen der Habsucht*; ἡ πλεονεξία, ας *Habsucht*

οἱ ἐπιθυμοῦντες *die Begehrenden* Part. Präs. von ἐπιθυμέω *begehren, wünschen*

τὰ παρόντα *die anwesenden Dinge* Part. Präs. von πάρεμι *anwesend sein*

ἀποβάλλουσιν *sie verlieren* Ind. Präs. Akt. von ἀβάλλω *wegwerfen, verlieren*

Übersetzung:

Eine gewisse Frau, eine Witwe, hatte ein Huhn, das ihr jeden Tag ein Ei legte. Sie meinte nun, dass, wenn sie dem Huhn mehr Hafer gäbe, es zweimal am Tag legen würde. Das tat sie dann auch. Das Huhn aber wurde fett und konnte nicht mal einmal am Tag legen.

Moral: Die Fabel lehrt, dass die, die aus Habsucht nach noch mehr streben, sogar das verlieren, was sie besitzen.

2. Arbeit mit Perseus 4 ("Hopper")

Der "Greek Display" steht auf *Latin Transliteration*, vergl. die folgende Abbildung.

In <http://www.Perseus.tufts.edu/lexica.html> kann man die Einstellung der *Display Konfiguration* vornehmen. Die Abbildung zeigt die Default-Einstellung.

Perseus Display Configuration	
<p>Use this page to set defaults for various features of the Perseus text system at Perseus. When you have made your selections, click on "Set configuration". Your browser may ask if you want to accept a "cookie" so that you can keep your settings from one session to another.</p> <p><input type="button" value="Set configuration"/> <input type="button" value="Reset"/></p>	<p>Default Text</p> <p>Which do you prefer to see by default?</p> <p><input type="radio"/> translation</p> <p><input checked="" type="radio"/> original language</p>
<p>Word Study Links</p> <p>Do you want words linked to the Word Study Tool? This tool gives a morphological analysis, frequency information, and a short dictionary definition for Greek and Latin words. For more information, see the text help page.</p> <p><input checked="" type="radio"/> Yes</p> <p><input type="radio"/> No</p>	<p>Lookup Tool Links</p> <p>Do you want links to the Lookup Tool? This tool links significant names and terms to texts and other contents in the digital library.</p> <p><input type="radio"/> No</p> <p><input checked="" type="radio"/> Search the current collection</p> <p><input type="radio"/> Search all collections</p>
<p>Greek display</p> <p>What encoding do you want for Greek text? For more information, see our font help page.</p> <p><input checked="" type="radio"/> Latin transliteration <input type="radio"/> SuperGreek</p> <p><input type="radio"/> Greek transliteration <input type="radio"/> Beta code</p> <p><input type="radio"/> GreekKeys <input type="radio"/> Unicode (UTF-8)</p> <p><input type="radio"/> Sgreek for Windows <input type="radio"/> Unicode (UTF-8) with pre-combined accents</p> <p><input type="radio"/> SP Ionic</p>	<p>Meter display</p> <p>What encoding do you want for metrical symbols? For more information, see our meter font help page.</p> <p><input checked="" type="radio"/> Transliteration</p> <p><input type="radio"/> Show as symbols</p>
<p>Arabic display</p> <p>What encoding do you want for Arabic?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Romanization</p> <p><input type="radio"/> Exact transliteration (Buckwalter)</p> <p><input type="radio"/> Arabic letters (Unicode)</p>	<p>Sanskrit display</p> <p>What encoding do you want for Sanskrit? For more information, see our Sanskrit font help page.</p> <p><input checked="" type="radio"/> Harvard-Kyoto code</p> <p><input type="radio"/> Usual romanization (Unicode or TITUS font)</p> <p><input type="radio"/> Devanagari (Unicode only)</p>
<p>Cross references</p> <p>What kinds of links would you like to see?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Commentary</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Cross references</p> <p><input type="checkbox"/> Cross references in notes</p> <p><input type="checkbox"/> Cross references in general dictionaries</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Cross references in text-specific dictionaries</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Cross references in indexes</p>	<p>Lemma mapping</p> <p>How do you want cited passages marked in the text?</p> <p><input type="radio"/> Don't mark lemmas</p> <p><input type="radio"/> Place mark at end of lemma</p> <p><input checked="" type="radio"/> Italicize whole lemma and place mark</p>

In der folgenden Darstellung sehen wir das "Word Study Tool" von Version 4.

Hier sind einige **Eingabebeispiele** ("Get Info for..."):

emanqanen für ἐμάνθανεν *lernen*

edidoun für ἐδίδουν *ich gab*

aitei für αἰτεῖ *er bittet*

sumbouleshtai für συμβουλεύσεται *er habe sich beraten*

Word Study Tool - Windows Internet...
 http://www.perseus.tufts.edu/hopper/morph.jsp?l=emanqanen&la=gr

Get Info for in Greek Go

How to enter text in Greek:

Greek	α β γ δ ε ζ η θ ι κ λ μ ν ξ ο π ρ σ τ υ φ χ ψ ω
Beta Code	a b g d e z h q i k l m n c o p r s t u f x y w
	ά ά ᾶ ά ά ᾶ ᾶ ᾶ ᾶ ᾶ ᾶ ᾶ ᾶ ᾶ use * for capital letter
	a/ a\ a= a) a(/ a/ a(\ a)= a(= a a)/ a)=

Hom. II. 1.1 μῆνιν ἄειδε θεὰ Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος
 mh=nin a)/eide qea \ *phlhi+a/dew *a)xilh=os

μανθάνω learn
 (Show lexicon entry in [LSJ](#) [Middle Liddell](#) [Slater Autenrieth](#))
 ([search](#))
 ἐμάνθανεν verb 3rd sg imperf ind act

[Word frequency statistics](#)
 XML

http://www.perseus.tufts.edu/hopper/morph.jsp?l=perigenomenos&la

Get Info for in Greek Go

How to enter text in Greek:

Greek	α β γ δ ε ζ η θ ι κ λ μ ν ξ ο π ρ σ τ υ φ χ ψ ω
Beta Code	a b g d e z h q i k l m n c o p r s t u f x y w
	ά ά ᾶ ά ά ᾶ ᾶ ᾶ ᾶ ᾶ ᾶ ᾶ ᾶ ᾶ use * for capital letter
	a/ a\ a= a) a(/ a/ a(\ a)= a(= a a)/ a)=

Hom. II. 1.1 μῆνιν ἄειδε θεὰ Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος
 mh=nin a)/eide qea \ *phlhi+a/dew *a)xilh=os

περιγίνομαι to be superior to
 (Show lexicon entry in [LSJ](#) [Middle Liddell](#) [Autenrieth](#)) ([search](#))
 περιγενόμενος part sg aor part mid masc nom

[Word frequency statistics](#)

συμβουλεύω advise, counsel
 (Show lexicon entry in [LSJ](#) [Middle Liddell](#)) ([search](#))
 συμβουλεύσεται verb 3rd sg aor subj mid